



VORTRAGS-
VEREIN
BRIG UND UMGEBUNG

Der **Vortragsverein Brig und Umgebung** freut sich, Sie wie folgt einzuladen:

Referentin Frau Rachel Eisenhut-Meier

Thema Gustav Mahler (1860 – 1911)

Datum Dienstag, 27. Sept. 2011, 20.00 Uhr

Ort Grünwaldsaal, Brig



Die **Referentin** ist in Visp als Tochter von Ruth und Musikdirektor Eugen Meier geboren. Sie studierte nach ihrer Matura am Kollegium Brig Biologie und Geographie an der Universität Bern (Abschluss mit Lizentiat und Gymnasiallehrerdiplom) und anschliessend Musik am Konservatorium Zürich und beim Schweiz. Musikpädagogischen Verband (Klavierlehrerdiplom). Frau Eisenhut ist als Klavierlehrerin, Liedbegleiterin, in der Erwachsenenbildung, als Referentin zu musikalischen Themen, u.a. bei Konzerteinführungen bei Kammermusikmattineen des Tonhalleorchesters Zürich, tätig. Sie bildete sich auch in Regie und digitaler Klangsynthese an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich weiter.

Zu ihrem **Vortrag** schreibt uns Frau Eisenhut:

„Bewusste Verlorenheit ist schon fast ein traumhaftes Gefundensein“ – Annäherungen an die Musik Gustav Mahlers.

„Symphonie heisst mir eben: mit allen Mitteln der vorhandenen Technik eine Welt aufbauen.“ (Gustav Mahler).

In seinen Sinfonien brach Gustav Mahler (1860-1911) mit vielen Regeln der Tradition und schuf dennoch mit den Mitteln der Tradition eine neue Klangwelt. Zu seinen Lebzeiten höchst umstritten, zu Zeiten des Nationalsozialismus verboten und verdrängt, trat Mahlers Musik erst in den 1960er Jahren ihren Siegeszug durch die Konzertsäle der Welt an.

Der Vortrag unternimmt eine Reise in Mahlers musikalischen Kosmos und will etwas vom Reichtum und der Eigenart dieser berührenden, verstörenden und provozierenden Musik festhalten, einer Musik, die das irdische Leben und das himmlische Leben beschreibt, vom Ekel vor der Banalität und Schlechtigkeit der Welt ebenso redet wie von Wünschen und Sehnsüchten nach einer anderen Welt. Mahler, am Uebergang vom 19. ins 20. Jahrhundert komponierend, ist eine späte Stimme der Romantik im Sinne Hegels, in der „alles Platz“ hat, „alle Lebenssphären und Erscheinungen, das Grösste und Kleinste...“ Wie er aber seine Vorstellungen von „Welt“ und „Traum“ komponierte und sich dabei neue Ausdrucksräume erschloss, übersteigt die Musik der Romantik und macht Mahler zu einem Komponisten des beginnenden 20. Jahrhunderts.

Wir freuen uns auf einen interessanten musikgeschichtlichen Vortrag von Frau Rachel Eisenhut-Meier zum Thema „Gustav Mahler“, der durch Musikbeispiele ergänzt sein wird und uns sicherlich wie in den Vorjahren zu bezaubern vermag! Eintritt frei.

Im Namen des Vortragsvereins

Dr. Joseph Fischer, Präsident

Homepage: www.vortragsverein.ch